

Newsletter der BAG-S vom 01.12.2025

Der neue Infodienst ist da!

Die dritte Ausgabe des Informationsdienstes Straffälligenhilfe ist erschienen. Es handelt sich um den zweiten Teil eines Überblicks über die Praxis der Freien Straffälligenhilfe. Diesmal stehen die Themen Übergangsmanagement und Wiedereingliederung im Fokus. Aus verschiedenen Bundesländern stammen Beiträge, die die Arbeit im Übergang vom Strafvollzug in die Freiheit sowie die Betreuung in dieser entscheidenden Phase nach der Haftentlassung vorstellen. Damit bieten nun die Hefte 2 und 3 einen guten Überblick über die Bandbreite der Arbeit der Freien Straffälligenhilfe in Deutschland. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen. Der Infodienst wird in dieser Woche verschickt. Digital ist er für Abonnent*innen bereits jetzt verfügbar.

[Zum Infodienst](#)

BAG-S Umfrage zur Finanzierung in der Freien Straffälligenhilfe 2025

Sowohl der Bund als auch zahlreiche Bundesländer sind aktuell gezwungen, Einsparungen vorzunehmen, was auch die Zuwendungen betrifft. Dies hat auch Auswirkungen auf die Freie Straffälligenhilfe. Die BAG-S hat aus diesem Grund auch in diesem Jahr die Umfrage zur Finanzierung der Freien Straffälligenhilfe in Deutschland durchgeführt. Ziel war es, das Ausmaß der Finanzierungslücken und Kürzungen zu erfassen. Die Ergebnisse haben wir jetzt veröffentlicht:

[BAG-S Impulse 04 \(PDF\)](#)

Die Reformen der Strafvollzugsgesetze.

Ein aktueller Überblick

Nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts reformieren alle Bundesländer ihre Strafvollzugsgesetze, wobei sich diese immer weiter auseinanderentwickeln. In drei Bundesländern sind die neuen Gesetze bereits in Kraft getreten. In sieben weiteren liegen Entwürfe vor. Die wichtigsten Ergebnisse haben wir in einem Vergleich der Bundesländer jetzt veröffentlicht.

[BAG-S Impulse 05 \(PDF\)](#)

Stellungnahme zum Referentenentwurf für eine „neue Grundsicherung“

Die Bundesarbeitsgemeinschaft für Straffälligenhilfe (BAG-S) hat zu dem Entwurf eines Dreizehnten Gesetzes zur Änderung des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch eine Stellungnahme verfasst und zu einigen Punkten Stellung bezogen, darunter zum Vorrang der Vermittlung, zur Übernahme von Wohnkosten und zur Verschärfung von Sanktionen. Die Frist zur Abgabe dieser Stellungnahme von lediglich einer Woche war unangemessen kurz ist. Eine fachlich fundierte und differenzierte Bewertung der vorgesehenen Gesetzesänderungen erfordert mehr Zeit.

[**Zur Stellungnahme \(PDF\)**](#)

Debatte im Deutschen Bundestag zur Entkriminalisierung des Fahrens ohne Fahrschein

Die Entkriminalisierung des Fahrens ohne Fahrschein wird seit vielen Jahren diskutiert. Die letzte Bundesregierung kam aufgrund der Auflösung des Bundestags nicht mehr dazu, den entsprechenden Gesetzentwurf des Bundesjustizministeriums zu diskutieren oder zu beschließen. Im neuen Bundestag haben jetzt die Fraktion Die Linke ebenso wie Bündnis 90/Die Grünen für die Entkriminalisierung des Fahrens ohne Fahrschein zwei Gesetzentwürfe eingebracht. Die SPD hat sich ebenfalls für eine Entkriminalisierung ausgesprochen.

[**Mehr lesen**](#)

Bundesrat will Konzept „Therapie statt Strafe“ sichern!

Der Bundesrat hat einen Gesetzentwurf in den Bundestag eingebracht, um das Konzept „Therapie statt Strafe“ nach § 35 Betäubungsmittelgesetz (BtMG) zu sichern. Ziel ist es, sicherzustellen, dass sich verurteilte Personen während einer stationären Therapie weiterhin im Leistungsbezug nach dem SGB II befinden können. Hintergrund ist ein Urteil des Bundessozialgerichts aus dem Jahr 2021, dem zufolge der Aufenthalt in einer Therapieeinrichtung nach § 35 BtMG als Freiheitsentziehung gilt – mit der Folge, dass kein Anspruch auf Grundsicherungsleistungen besteht.

[**Mehr lesen**](#)

Wie der Ausstieg aus Kriminalität gelingen kann. Desistance in der Straffälligenhilfe

Das von Wolfgang Krell herausgegebene Buch „Wie der Ausstieg aus Kriminalität gelingen kann“ beleuchtet den nachhaltigen Ausstieg aus der Kriminalität – Desistance – aus sozialwissenschaftlicher, psychologischer, theologischer und ethischer Perspektive. Neben theoretischen Ansätzen werden internationale Praxisprojekte vorgestellt, die

aufzeigen, wie die Straffälligenhilfe und die Soziale Arbeit Menschen auf dem Weg zurück in ein straffreies Leben unterstützen können. Ein besonderer Fokus liegt auf der zentralen Rolle der Gesellschaft bei der echten Integration. Der Band enthält auch die Beiträge der Fachwoche Straffälligenhilfe 2024.

[**Mehr lesen \(externe Website\)**](#)

Newe Beiträge zur Gefängnismedizin beleuchten unterschiedliche Perspektiven

Drei aktuell erschienene Artikel behandeln aus unterschiedlichen Perspektiven besondere gesundheitliche Herausforderungen im Strafvollzug, u.a. diagnostische Probleme, Risikoverhalten von Gefangenen und praktische Erfahrungen der Versorgung. Die Beiträge von Helmut Pollähne, Heino Stöver, Ulla-Britt Klankwarth und Ulrich Pfeiffer sind in der Monatszeitschrift Bundesgesundheitsblatt - Gesundheitsforschung - Gesundheitsschutz erschienen und dort frei zugänglich.

[**Mehr lesen**](#)

Sozialpsychiatrische Begleitung von Menschen in prekären Lebenslagen

Ein neues Sachbuch befasst sich mit der Arbeit mit Personen, die „offiziell“ in die Zuständigkeit der Sozialpsychiatrie fallen, aber selbst keinen Kontakt wünschen oder schwer erreichbar sind. Trotzdem suchen Fachkräfte, die dazu gesetzlich beauftragt wurden und dies auch aus persönlicher Motivation heraus tun, den Kontakt zu ihnen. Die zentrale Frage ist, wie man mit Menschen mit schwierigem oder herausforderndem Verhalten angemessen umgeht. Dabei geht es um mögliche Ursachen des Scheiterns: Liegt es an den Haltungen und Erwartungen der Helfenden, den institutionellen Rahmenbedingungen oder den gesellschaftlichen Missständen?

Hier suchen die Herausgeber*innen Klaus Obert, Kerstin Folgner und Claudia Reinhardt in dem Band "Sozialpsychiatrische Begleitung von Menschen in prekären Lebenslagen" nach neuen Wegen und Ideen.

[**Mehr lesen \(externe Website\)**](#)

Verschiedene TV-Dokumentationen zum Strafvollzug

Gerne weisen wir Sie auf mehrere aktuelle TV-Dokumentationen hin: In der ZDF-Reihe „Knast in Deutschland“ sind neue Folgen erschienen. Eine weitere ZDF Dokumentation befasst sich mit der Zwangsarbeit im DDR Strafvollzug. Zudem gibt es in der ARD Retro Reihe immer wieder historische Aufnahmen zum Thema Strafvollzug.

[Mehr lesen](#)

BAG-S

Kochhannstraße 6

10249 Berlin

Tel.: +49 30 2850 7864

E-Mail: info@bag-s.de

Webseite des BAG-S